

## Die Hangbrücken und Hangstützwände an der B 49



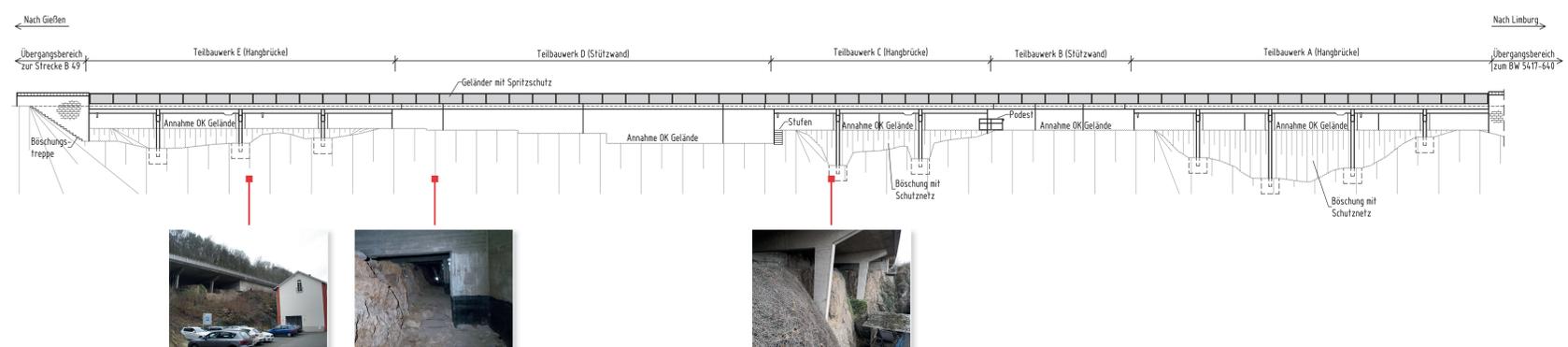
Wir befinden uns hier

### Baumaßnahmen im Detail

Am Beispiel der 1965 errichteten Hangbrücken und Hangstützwände an der B 49 möchten wir in diesem Plakat die Umsetzung der Vorabmaßnahmen Ost aufzeigen.

Die Hangstützwände sind mit Erde hinterfüllt und können nicht betreten werden. Hier finden die Arbeiten von oben statt. Die Hangbrücken sind auf dem Fels gebaut und tragen über Fundamente und Pfeiler den sogenannten Brückenüberbau, auf dem sich die Fahrbahn der B 49 befindet.

Bauwerksansicht Bestand M 1:200  
Ansicht von Nord nach Süd



### Welche Maßnahmen sind an den Bauwerken notwendig?

#### Auf der Fahrbahn:

- Erneuerung u.a. der **Betonschutzwand** im Mittelstreifen, des **Fahrbahnbelags**, der hinteren **Kammerwände** (siehe Abbildung rechts) und der **Fugenfüllung** entlang des Schrammbordes.
- Austausch der **Straßenabläufe** und der **Übergangskonstruktionen** (siehe Infokasten auf dem Plakat zur Hochstraße Wetzlar)
- Instandsetzung der **Entwässerung** und der **Längsfuge** im Mittelstreifen

#### Unterhalb der Fahrbahn:

- Beseitigung von **Rissen**, **Abplatzungen** und **Schäden** an den Unterbauten (siehe Abbildung rechts)

### Beispiele für Schäden am Bauwerk



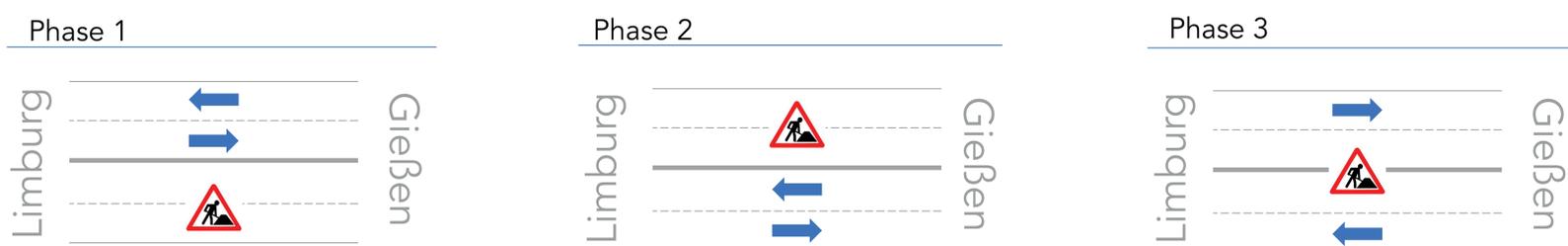
partielle Betonabplatzungen und freiliegende, korrodierte Bewehrung



partielle Betonabplatzungen; freiliegende, korrodierte Bewehrung; Feuchtstellen; Risse; Straßenabläufe beschädigt

### Wie werden die Maßnahmen umgesetzt?

Durch die Aufteilung der Baumaßnahmen in drei Phasen bleibt der Brückenzug durchgehend befahrbar:



Stand: Mai 2022